

einem Tage mehrfach an mehreren Körperstellen. Die auf diesem Wege erzielten Fieberverläufe (Continuae bis zu fünf und sechs Tagen, mit Fieber bis zu 42° rectal, mehrfache langdauernde Relapse) zeigen, daß der Verlauf bei experimenteller Recurrensinfektion sich leicht in einer Weise, die den oben aufgestellten Forderungen gerecht wird, modifizieren läßt.

Soweit bis jetzt übersehbar, erzielten wir die höchsten und ausgedehntesten Temperaturverläufe bei den an einem Tage mehrfach geimpften Kranken.

Es wird dann noch auf die theoretische Begründung des verschiedenen Verhaltens der an einem Tage mehrfach, bzw. an aufeinanderfolgenden Tagen je einmal mit Recurrens geimpften Paralytiker eingegangen.

Über das therapeutische Ergebnis der auf diese Weise von Ende 1923 bis jetzt behandelten acht Fälle sei gesagt: drei Fälle zur Aufnahme des Berufes entlassen, zwei in guter Remission, einer unverändert, ein körperlich decrepider Patient gestorben.

Die Protokolle werden später bei Gelegenheit einer ausführlicheren Veröffentlichung gebracht.

Freiburg i. B. und Heidelberg, Juni 1924.

Hauptmann. Steiner.

Bücherbesprechungen.

Fritz Lenz, Menschliche Auslese und Rassenhygiene. 2. vermehrte und verbesserte Auflage. J. F. Lehmanns Verlag, München 1923.

Das schnell bekannt gewordene Werk von *Fritz Lenz*, der 2. Band des Grundrisses der menschlichen Erblichkeitslehre und Rassenhygiene, liegt in zweiter Auflage vor. Im ersten Abschnitt wird die Auslese beim Menschen behandelt: die biologische und soziale Auslese, sowie die Zusammenhänge zwischen beiden. Der zweite Abschnitt beschäftigt sich mit der praktischen Rassenhygiene. Bei der gesteigerten Bedeutung, welche die Erblichkeitslehre heute beansprucht, wird es jedem und besonders jedem Mediziner, der sich für Fragen der Erblichkeit und Rassenhygiene interessiert, erwünscht sein, von so sachverständiger und kenntnisreicher Seite mit den einschlägigen Fragen vertraut gemacht zu werden. Die Lektüre gestaltet sich bei der kritischen und klaren Darstellung zu einer sehr anregenden. Als willkommene Beilage wird die kurze Erklärung gebräuchlicher Fachausdrücke begrüßt. Ein Schlagwörter- und Namenverzeichnis beschließen den Band.

S.